

die gegen einander im Gleichgewicht bleiben. Nur in den letztern Fällen findet die Erscheinung statt, welche Bergmann Wahlziehung nannte, denn unter diesen Umständen scheint der eine Körper gleichsam aus Wahl sich vorzugsweise mit diesem und nicht mit jenem zu verbinden.

Bei dem dritten und vierten Fall ereignet es sich auch gewöhnlich, daß der aus einem flüssigen Medio ausgeschiedene Körper nicht länger aufgelöst bleibt, sondern in Gestalt eines Staubes, oder sehr kleinen Polyedern zu Boden fällt, dieses nennt man Niederschlagung, oder Fällung. Den Körper dessen man sich bediente, um diese Erscheinung hervorzubringen, nennt man das Niederschlagungs-, oder Fällungsmittel, den Körper welcher ausgeschieden wird, den Niederschlag. Letzterer ist entweder rein oder unrein. Rein, wenn der ausgeschiedene Körper ohne eine fernere Verbindung einzugehen erscheint; unrein, wenn derselbe in eine neue Verbindung getreten ist. Ein wahrer Niederschlag wird durch den ausgeschiedenen Körper gebildet, ein falscher findet dann statt, wenn die neue Zusammensetzung, weil sie in der Flüssigkeit weniger auflöslich ist, ausgeschieden wird. Diese Unterschiede müssen aber ganz aufgegeben werden, und bestimmt die Erscheinung eines aus einer Auflösung niederfallenden Körpers Niederschlag genannt werden, die Natur der niederfallenden Substanz sey übrigens welche sie wolle. Man sieht das Unbestimmte dieser Bezeichnung noch deutlicher ein, wenn man erwägt,